
Inhalt

Einleitung	11
Teil I Theoretisch-konzeptioneller Rahmen	17
1 Entwicklung und Hintergrund des Forschungsvorhabens	19
1.1 Belastungen in der Biografie – Auswirkungen auf die Sozialisation und Trauma	23
1.2 Entwicklungsaufgaben und Identitätsbildung im Jugendalter	25
1.3 Zusammenhang zwischen Sozialisationsprozessen und Persönlichkeitsentwicklung	28
2 Sozialisation als Interaktion	33
2.1 Sozialisation von Migranten/innen	36
2.2 Kultur und Sozialisation	45
3 Historische Einordnung des Traumas	49
3.1 Arten und Begrifflichkeit von Traumata	50
3.2 Resilienz und ihre Bedeutung für die Bewältigung von Traumata	52
3.3 Symptomgruppen und Formen von Traumatisierung	58
3.4 Auswirkungen von Traumatisierung innerhalb einer Generation	61
3.5 Traumatische Vergangenheit in der Gegenwart von drei Generationen: Gabriele Rosenthal	63
3.5.1 Familiäre Konstellation im Zusammenhang mit einer traumatischen Vergangenheit	67

3.5.2	Folgen von traumatischen Vergangenheiten der Überlebenden	70
3.5.3	Trauer als intergenerationeller Prozess	73
3.5.4	Rückblick in die Vergangenheit durch Antifaschismus und Beziehungen innerhalb der Familie	77
3.5.5	Intergenerationeller Dialog der Familien von Nazi-Tätern ..	80
3.6	Zwischenfazit: Zusammenhang zwischen Trauma und Sozialisation	82
4	Ein Anwendungsbeispiel für die Replikation der Rosenthal-Studie ...	87

Teil II Empirische Studie zu den Einflüssen traumatischer Ereignisse von Flüchtlingen auf die Sozialisation der nachfolgenden Generation am Beispiel kurdischer Familien in Deutschland

5	Methodischer Teil	101
5.1	Entwicklung der Fragestellung und methodisches Vorgehen	101
5.2	Gegenstandsbezogene Theoriebildung	102
5.3	Studien-Design (Teilnehmende Beobachtung und narrative Interviews)	105
5.4	Vorgeschichte der Untersuchung und erste Erfahrungen im Bereich Trauma und Forschung	107
5.5	Auswahl der Interviewteilnehmer/innen und Kontaktaufnahme ..	108
5.6	Interviewerhebung	111
5.7	Durchführung der Interviewauswertung anhand eines Beispiels: Biografische Fallrekonstruktion nach G. Rosenthal	113
5.7.1	Sequenzielle Analyse der biographischen Daten – Ereignisdaten (gelebtes Leben)	116
5.7.2	Text- und thematische Feldanalyse – sequenzielle Analyse der Textsegmente des Interviews – Selbstpräsentation (erzähltes Leben)	124
5.7.3	Rekonstruktion der Fallgeschichte (erlebtes Leben) und sequenzielle Feinanalyse	130
5.7.4	Kontrastierung der erzählten mit der erlebten Lebensgeschichte und Typenbildung	137
5.7.5	Typenbildung	139
5.8	Perspektiven der biografischen Fallrekonstruktion und der Typenbildung	140

6	Fallrekonstruktion: Lebens- und soziale Umstände von kurdischen Jugendlichen in hoch belasteten und traumatisierten Familien	143
6.1	Die Auswirkung des psychischen Zustands der untersuchten Familien auf die Jugendlichen	143
6.1.1	Lebensgeschichten der beiden untersuchten kurdischen Familien	145
6.1.2	Allgemeine Ergebnisse der Untersuchung	147
6.2	Rekonstruktion: Wie der Widerstand zu einer Familientradition wurde. Familie Dersim	152
6.3	Der Enkelsohn Pir	157
6.3.1	Zugang zu Interviewten und Interviewverlauf	158
6.3.2	Beobachtungen und Interaktionen während des Interviews	159
6.3.3	Beobachtungen und Interaktionen nach dem Interview	161
6.3.4	Rekonstruktion der Lebensgeschichte von Pir	162
6.3.5	Innerfamiliärer Dialog zwischen Großmutter und Enkelsohn	165
6.3.6	Schwierige Trennung von der Mutter und abgespaltene Welten	171
6.3.7	Diskussion – Trauma und Sozialisation	173
6.4	Untrennbare Geschwister: Familie Özkürt	174
6.5	Die schwierige Ablösung: Welat	177
6.5.1	Zugang zum Interviewten und Interviewverlauf	179
6.5.2	Beobachtungen und Interaktionen während des Interviews	180
6.5.3	Beobachtungen und Interaktionen nach dem Interview	181
6.5.4	Rekonstruktion der Lebensgeschichte	182
6.5.5	Einfluss der traumatisierten Eltern auf die Schulsituation	190
6.5.6	Aktuelle Zustand der Situation von Welat	195
6.5.7	Familienverantwortung und Überforderung	196
6.5.8	Ziele und Zukunftspläne	198
6.6	Ein Leben mit der Sorge um die eigene Zukunft: Zine	200
6.6.1	Zugang zum Interviewten und Beobachtungen vor dem Interview	201
6.6.2	Beobachtungen und Interaktionen während des Interviews und Interviewverlauf	202
6.6.3	Beobachtungen und Interaktionen nach dem Interview	203
6.6.4	Rekonstruktion der Lebensgeschichte	203
6.6.5	Verantwortung behindert Zukunft	212

6.6.6	Zukunftsvorstellungen in Bezug auf das eigene Leben	215
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse bei beiden Geschwistern	217
7	Gesamtauswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse	221
7.1	Übersicht der Einflüsse von traumabedingten Verhaltensmustern der Eltern auf die Sozialisationsbedingungen der Jugendlichen	226
7.2	Kontrastiver Vergleich der Fallrekonstruktionen	234
7.2.1	Probleme in der Kindheit der interviewten Jugendlichen	234
7.2.2	Angst und Verzweiflung durch Traumatisierung der Eltern und deren Eingrenzung von Freundschaftsbeziehungen	236
7.2.3	Beziehungen und Dialog innerhalb Familien mit traumatisierten Angehörigen	237
7.2.4	Anpassung von Jugendlichen an die Krisensituationen	238
7.2.5	Rolle des Selbstbewusstseins, Selbstvertrauens und Akzeptanz der eigenen Meinung	239
7.2.6	Übernahme der Verantwortung und Überforderung von Jugendlichen	241
7.2.7	Einflüsse der Traumatisierung der Eltern auf die Zukunftsperspektive und Ziele der Jugendlichen	242
7.3	Diskussion der Ergebnisse aus sozialtheoretischer Perspektive	243
7.4	Reflexion über die eigene Forschung	255

Teil III Praxisvorschläge für Prävention bei traumatisierten Familien

8	Präventive Ideen in Bezug auf Umgang mit Trauma und traumatisierten Personen	267
8.1	Praxisvorschläge zur Sozialberatungsstelle für traumatisierte Familien	269
8.2	Vorschläge für Prävention und Qualifikation für bestimmte Berufsgruppen	272
8.3	Prävention im Bereich Bildung und Sozialisation	277
8.4	Prävention im Gesundheitswesen	280
8.5	Resilienz von Jugendlichen mit traumatischen Familienvergangenheiten	282
	Schluss	285
	Literaturverzeichnis	291

Trauma und Sozialisation

Zu den Auswirkungen von Flüchtlingserfahrungen auf
die nachfolgende Generation

Polat, A.

2015, X, 291 S. 20 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-08321-2